

### Dr. Sven Sohr – Ein Porträt

Neulich war ich im Atelier eines bedeutenden zeitgenössischen Künstlers. Wenige, großformatige Bilder in Arbeit, jedes einer Persönlichkeit, ihrem Licht und ihrem Schatten gewidmet. Wäre ich ein Maler, wie würde ich Sven Sohr porträtieren?

Der Titel des Porträts steht schnell fest: „Sensor“. So hat ihn bereits jemand charakterisiert und es passt hervorragend. Denn Sven Sohr besitzt die Gabe der Empathie: Wie kein anderer kann er sich in Menschen und Situationen hineinversetzen und sie verstehen. Dass er ein wahrer Menschenfreund ist, merkt man sofort: Bereits beim ersten Treffen vor vielen Jahren hat mich seine offene, herzliche Art beeindruckt; in seiner Coaching-Praxis fühlte ich mich gleich willkommen und mit meinen Fragen gut aufgehoben.

Ich male Sven Sohr am Fuße eines riesigen, alten Baumes sitzend. Um ihn herum wächst alles, Blätter, Blüten und Früchte füllen die Äste, die Farben sind warm und kräftig. Es ist der Baum des Lebens. Denn Sven Sohr ist der Natur tief verbunden, unglaublich kreativ und Lebensgeschichten gedeihen in seiner Nähe.

Das Porträt zeigt, wie Sven Sohr jemandem ganz genau zuhört, und zwar mit dem Herzen. Auch deshalb, weil man nur mit dem Herzen das Wesentliche wahrnehmen kann. Sein wertschätzender Blick dringt durch Schein und Schale hindurch zum wahren Kern des Menschen gegenüber. Dieser fühlt sich gesehen, angenommen, nimmt seine eigenen Kräfte, Ressourcen wahr und blüht in der Begegnung regelrecht auf.

Der Hintergrund des Bildes ist eine riesige Bibliothek: Einerseits steht sie für die umfassende klassische Bildung und für die weitreichenden Kompetenzen von Sven Sohr in den unterschiedlichsten Gebieten. Und noch viel mehr, er liebt Bücher und schreibt selbst so, wie andere atmen: ganz selbstverständlich, natürlich und lebendig. Viele Bücher seiner Bibliothek sind also eigene und zeigen, welche Themen ihm am Herzen liegen: Philosophie, Psychologie, Kommunikation, Glück, Liebe, Ökologie, Zukunft, um nur einige zu nennen. Hier bezieht Sven Sohr nicht nur schriftlich Stellung, darüber hinaus lebt er das, was er schreibt. Auch in seinem Tun übernimmt er Verantwortung für Kinder, für ein besseres Miteinander, für eine visionsreiche Zukunft. Im Laufe seines Lebens hatte er den Mut, auch in schwierigen Situationen authentisch zu sein und seine Prinzipien zu vertreten.

Ich male schließlich ein Buch in den Händen von Sven Sohr, sein eigenes: „Die Sonne scheint. Auch wenn Du sie gerade nicht siehst. Erlebe Weisheit!“. Ein schönes, inspirierendes Buch, das unterschiedliche Zugangswege zu diesem „großen Geheimnis“ öffnet und ermutigt, selbst auf die Suche zu gehen. Ich kann mir keinen besseren Begleiter dabei als den Autor vorstellen!